

WESTFALEN HANDBALL

Amtliches Organ des Handballverbandes Westfalen



28. Jul. 2017

71. Jahrgang

30

Geschäftsstelle Martin-Schmeißer-Weg 16 • 44227 Dortmund • Telefon 0231 793077 0
Telefax: 0231 793077 15 • www.handballwestfalen.de • E-Mail geschaeftsstelle@handballwestfalen.de
Bankverbindung Sparkasse Dortmund - IBAN: DE42 4405 0199 0301 0219 92 - BIC: DORTDE33XXX

Handballverband Westfalen

Aufwertung der männlichen B-Jugendoberliga Westfalen

Beim Staffeltag für die männliche B-Jugendoberliga, der erstmals via Telefonkonferenz stattgefunden hat, gab es einige Änderungen für die Spielsaison 2017/18 zu besprechen. Teilgenommen haben **Nils Sievers** (DJK Oespel-Kley), **Dustin Osthues** (JSG HLZ Ahlen), **Oliver Asweh** (TSV GWD Minden), **Daniel Knehans** (VfL Eintr. Hagen), **Claus Sauerländer** (HSG Handball Lemgo), **Jürgen Große-Wortmann** (VfL Herford), **Artur Rath** (Letmather TV), **Uwe Reimann** (TuS Ferndorf), **Frank Begemann** (JSG NSM-Nettelstedt), **Uwe Schlünder** (SG Menden Sauerland Wölfe), **Zsolt Homovics** (Landestrainer) und **Carsten Korte** (Spilleitende Stelle).

Nach der Begrüßung wurde zunächst der Rahmenterminplan besprochen, unter anderem, um mögliche Verzahnungen von der Auswahl und dem Spielbetrieb zu optimieren. Danach stand das Videoportal „Sportlounge“ auf dem Programm. Durch dieses Portal wird es den Vereinen möglich, die Spiele ihrer Gegner zu analysieren. In der A-Jugendbundesliga ist es bereits Pflicht, seine Spiele zu filmen und mit den Trainern der anderen Vereine zu teilen. Nun soll das Portal auch für die B-Jugendoberliga eingeführt werden, um ein Stück professioneller arbeiten zu können und auf die A-Jugendbundesliga vorzubereiten. Außerdem dient es der besseren Spielvorbereitung der Vereine. Für das Trainerteam des HV Westfalen ist es dazu noch eine gute Möglichkeit, die individuelle Entwicklung der Talente zu beobachten und zu analysieren. Auch das Schiedsrichterwesen freut sich über die zusätzliche Chance, durch Videoanalyse die jungen Schiedsrichtergespanne optimaler fördern und coachen zu können. Als nächstes wurden den Teilnehmer Fragen zu den Durchführungsbestimmungen beantwortet. Am Ende hatte jeder die Möglichkeit, sich einzubringen oder allgemeine Fragen zu stellen. Wichtig ist für die Vereine noch eine Änderung des DHB in den Durchführungsbestimmungen zur Deutschen Meisterschaft der männlichen und weiblichen B-Jugend. In den letzten Jahren haben zwölf Mannschaften an der Deutschen Meisterschaft teilgenommen. In der kommenden Saison wird die Teilnehmerzahl jedoch auf 16 Mannschaften erhöht und somit haben nun zwei Mannschaften aus Westfalen die Möglichkeit zur Teilnahme. Bisher ist nur der Erste der Oberligastaffel als Westfalenmeister zur DM gefahren, doch nun hat auch der Zweite der Oberligastaffel die Chance auf die Teilnahme. Dafür muss er gegen den zweiten der Nordrheinliga spielen, der Sieger dieses Spiels sichert sich die Teilnahme an der DM.

Wir wünschen allen teilnehmenden Vereinen viel Erfolg für die neue Saison.

Sonia Zander/Bufdi HV Westfalen

Westfälische Talente beim „Girls-Cup 2017“

Die weibliche Jugendnationalmannschaft des Jahrgangs 2000/2001 nimmt vom 27. bis 30. Juli im Rahmen ihres Lehrgangs in Saarbrücken am internationalen Girls-Cup 2017 teil.

Von den Talenten aus Westfalen sind fünf Spielerinnen dabei, **Lena Hausherr**, **Mariel Wulf**, **Malina Marie Michalczyk**, **Leonie Kockel** und **Carlotta Fege** vom BVB 09 Dortmund. Auf der Reserveliste sind noch **Hannah Kriese** (BVB 09 Dortmund), **Patricia Lazarevic** (HSG Blomberg-Lippe) und **Jana Willing** (BVB 09 Dortmund) vertreten. Der Girls-Cup wird für die A-Jugendnationalmannschaft als erste Etappe auf die Vorbereitung der U17-Europameisterschaft (10. bis 20. August) angesehen. Chef-Bundestrainer Nachwuchs Maik Nowak und DHB-Jugend Co-Trainerin Dr. Zuzana Provaznikova betonen, dass in der letzten Woche sowohl im athletischen als auch im handballerischen Bereich gearbeitet worden ist. Beim Girls-Cup treten die Mädchen gegen starke Gegner an. Wir wünschen der Mannschaft ein erfolgreiches Turnier.

Spielplan:

28. Juli, 12:00 Uhr: Deutschland – Baden-Württemberg

28. Juli, 18:00 Uhr: Deutschland – Slowakei

29. Juli, 14:00 Uhr: Deutschland – Norwegen

Sonia Zander/Bufdi HV Westfalen

Großer Jubel auch in Westfalen: DHB-Junioren stehen im WM-Halbfinale

Das war ein hartes Stück Arbeit bis die Junioren-Nationalmannschaft des DHB am Mittwochabend im Spiel gegen die schwedische Auswahl jubeln durfte. Am Ende der Verlängerung stand es 31:28 und somit war das WM-Viertelfinale erreicht. Besondere Akzente bei dieser WM setzen die westfälischen Top-Spieler, Björn Zintel (ASV Hamm), Moritz Schade (TuS Nettelstedt-Lübbecke),



Marian Michalczik



Joel Birlehm

Marian Michalczik (TSV GWD Minden) und Joel Birlehm (TuS Nettelstedt-Lübbecke). Insbesondere Torhüter Joel Birlehm war in diesem Spiel der ausschlaggebende Faktor, als er in der zweiten Hälfte der Verlängerung kein Tor zuließ und zusammen mit einer bärenstarken Abwehr seiner Vorderleute, den schwedischen Angreifern den Zahn zog. Im Angriff übernahm Marian Michalczik mit sechs Treffern immer wieder die Verantwortung und setzte Ausrufezeichen für das deutsche Angriffsspiel.

Besonders nervenstark zeigte sich auch der 7 fache Torschütze Johannes Golla (MT Melsungen), der alleine drei der fünf deutschen Treffer in der Verlängerung erzielte.

Der Jubel nach Spielschluss war riesengroß, denn das deutsche Team hat es seit 1997 zum achten Mal unter die besten Acht bei einer Weltmeisterschaft geschafft. DHB-Trainer, Eric Wudtke, war nach dem Thriller stolz auf seine Mannschaft und sagte: „Am Ende waren wir die glücklichere Mannschaft. Wir haben aber in der Verlängerung sehr clever gespielt. Beide Torhüter – Stefan Hanemann und Joel Birlehm waren sehr gut, in den entscheidenden Phasen haben zudem Marian Michalczik und Lukas Mertens tolle Akzente gesetzt.“

Gestern Abend ging es im WM-Viertelfinale gegen den Afrika-Meister Tunesien und die deutsche Auswahl erspielte einen souveränen 27:21 (14:11) Sieg, der nun den Kampf um die Medaillen eröffnet. Gegner im Halbfinale ist Spanien.

Auch in der Viertelfinalbegegnung gegen Tunesien waren die westfälischen Spieler, Torhüter Joel Birlehm und der 5 fache Torschütze Marian Michalczik wieder die Stützen der Mannschaft. Die Abwehr war wieder einmal

der Garant für den Erfolg, weil die Balleroberungen zu vielen Gegenstößen führten, die den Gegner aus dem Tritt brachten

Ganz Westfalen drückt den deutschen Spielern nun für die letzten beiden Spiele bei der WM in Algier die Daumen und wünscht ihnen den größtmöglichen Erfolg!



hummel®

Offizieller
Spielball

molten®
For the real game



Herausgeber:
Handballverband Westfalen e.V.
Martin-Schmeißer-Weg 16
44227Dortmund

3 WH-Nr. 30, 28.07.2017